



Medienmitteilung

Liestal, 25. November 2019

AtmoVISION: Misst die Luftqualität in der Region Basel

In einem grenzüberschreitenden Projekt soll die Luftqualität in der Region Basel gemessen werden. Interessierte Personen erhalten für fünf Wochen einen Mikrosensor und können so in ihrem Alltag Luftschadstoffmessungen durchführen. Die erste Messkampagne findet zwischen dem 16. Januar und dem 20. Februar 2020 statt.

Als grenzüberschreitendes Projekt hat sich AtmoVISION zum Ziel gesetzt, eine Verbesserung der Luftqualität im gesamten Oberrheingebiet zu erreichen. Da Luftverschmutzung keine Grenzen kennt, wird sie auf trinationaler Ebene erforscht. AtmoVISION bezieht verschiedene Interessensgruppen mit ein.

Sichtbare Luft für Interessierte in der Region Basel

In der Winterzeit ist die Feinstaubbelastung in der Regel höher als in den Sommermonaten. Deshalb sollen ab Anfang 2020 rund 20 Freiwillige während fünf Wochen mit einem Mikrosensor ausgerüstet werden, um in ihrem Alltag Messungen der Luftqualität durchzuführen.

Die zur Verfügung gestellten Mikrosensoren messen die Konzentrationen von Feinstaub unterschiedlicher Grösse (von 1 bis 10 Mikrometer). Dieser Mikrosensor kann Echtzeit- und Verlaufsdaten auf Karten und Diagrammen anzeigen und diese auch teilen.

Mit dem Projekt soll die Öffentlichkeit für Fragen der Luftqualität sensibilisiert werden, indem die Luftverschmutzung „sichtbar“ gemacht wird. Personen, die mit einem Mikrosensor ausgerüstet sind, können persönliche Erfahrungen sammeln und ihr Wissen über Luftschadstoffe und deren Quellen erweitern. Die Messdaten können unter den Teilnehmenden geteilt und ausgetauscht werden. Sie liefern dem Lufthygieneamt interessante Hinweise zu Vor- und Nachteilen der neuen Messtechnik.

Anmeldeinformationen

Die Messkampagne findet zwischen dem 16. Januar und dem 20. Februar 2020 in der Region Basel statt und startet mit einer Auftaktveranstaltung. Dort werden die Teilnehmenden im Umgang mit den Sensoren geschult. Nach fünf Wochen, wenn die Messungen abgeschlossen sind, findet eine Abschlussveranstaltung statt. Im Zeitraum von Februar bis März 2020 wird voraussichtlich eine zweite Runde mit weiteren Probanden durchgeführt.

Interessierte können sich zwischen dem 25. November und dem 15. Dezember 2019 via diesen [Link](#) oder unter basler-luft.ch bewerben. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Android-Smartphones (mind. Version 7) mit Bluetooth-Funktion und Internetzugang (4G).

Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach Wohnort, so dass möglichst die gesamte Region Dreiländereck abgedeckt ist. Um ein Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Reisegewohnheiten während des Versuchs zu erhalten, werden als weiteres Kriterium die hauptsächlichen Fortbewegungsmittel der Teilnehmenden berücksichtigt.

Für Rückfragen:

Sandra Andris-Ogorka, Lufthygieneamt beider Basel, Tel. 061 552 56 18

Das Projekt „Atmo VISION“ wird von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) im Rahmen des Programms INTERREG V Oberrhein sowie von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft und dem schweizerischen Bund (Neue Regionalpolitik – NRP) kofinanziert. „Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt“

